

Wohnumfeldberatung Checkliste

Sanitätshaus Friedhoff GmbH & Co. KG



Ist der Weg, den Sie hauptsächlich für den Zugang zur Wohnung nutzen, uneben?



Haben Sie lose Gegenstände, die in der Wohnung rumliegen?



Ist das Telefon gut erreichbar?



Ist das Telefon so aufgestellt, dass Sie es in der ganzen Wohnung hören können?



Haben Sie sich bereits Gedanken über ein Hausnotrufsystem gemacht?



Können Sie alle Zimmer stufenlos erreichen?



Gibt es Treppengeländer bei vorhandenen Treppen?



Sind die Bodenbeläge rutschfest?



Sind alle Teppiche in Ihrem Haus rutschsicher?



Können alle Türen auch ggf. mit Rollator oder Rollstuhl überwunden werden?



Sind Türschwellen vorhanden?



Erreichen Sie in der Küche oder im Bad alle relevanten Gegenstände?



Ist die Dusche oder das Bad für Sie leicht erreichbar?



Gibt es einen Duschhocker oder -sitz?



Existieren genügend Haltegriffe im Bad / in der Dusche oder an der Toilette?



Ist die Toilettenhöhe an Ihre Körpergröße angepasst?



Ist das Bett auch mit verschiedenen Hilfsmitteln zugänglich?



Ist die Betthöhe an Sie angepasst?



Gibt es ein Nachtlicht, um Ihnen die Orientierung in der Nacht zu vereinfachen?



Mit unserer Checkliste zur Wohnumfeldberatung schaffen Sie sich einen groben Überblick und können sich schon frühzeitig um einfache Möbelumstellungen oder gar effektive Wohnungsumbauten in den eigenen vier Wänden Gedanken machen, um möglichst lange zuhause wohnen zu bleiben.

Machen Sie bei unserer Checkliste mit, gehen Sie im Kopf alle Räume durch und reden Sie mit Angehörigen oder auch in einem unverbindlichen kostenlosen Termin gerne mit uns.

Unsere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter kommen zu Ihnen, um sich vor Ort gemeinsam mit Ihnen über die Beseitigung einfacher bis hin zu gefährlichen Stolperfallen auszutauschen und barrierefreies Wohnen zu ermöglichen. Pflegebedürftige mit einer Pflegestufe haben über die Pflegekasse einen Anspruch auf Zuschüsse für einen Umbau in der eigenen Wohnung.